



**Erste Projektergebnisse veröffentlicht**

# Bessere Anerkennung durch klar formulierte Lernergebnisse

Alles begann mit einer zentralen Erkenntnis bei einem internationalen Partner:innentreffen: Der fehlende Link zwischen den Bedürfnissen der Lernenden und einer sichtbaren

Kompetenzentwicklung sind oft unklar formulierte Lernergebnisse. Genau hier setzt das Erasmus+Projekt ALOUT (Advancing Learning Outcomes) an, das mit aufZAQ als Lead-Partner initiiert wurde. Jetzt gibt es mit einem Bericht zur Lernergebnisorientierung in der österreichischen Jugendarbeit erste Ergebnisse.

[WEITERLESEN](#)



## Drei Fragen an Ria Zittel

Seit Anfang Juni verstärkt Ria Zittel das Team der aufZAQ-Geschäftsstelle. Im Kurzinterview erzählt sie uns, was sie zu aufZAQ geführt hat.

### **Was hast du vor aufZAQ gemacht?**

Mein Weg führte mich über ein Masterstudium in Kulturmanagement und Kulturpädagogik direkt in die Praxis der außerschulischen Bildung. Als Theaterpädagogin und beim LGBTIQ+ Projekt SCHLAU habe ich erlebt, wie wichtig Empowerment für junge Menschen ist. Zuletzt war ich Projektmanagerin bei ROTE NASEN Clowndoctors. Dort habe ich vor allem gelernt Brücken zu bauen zwischen kreativer pädagogischer Arbeit und den notwendigen Strukturen, damit gute Ideen auch Bestand haben.

### **Was hat dich zur Kinder- und Jugendarbeit gebracht?**

Als überzeugte Europäerin und Demokratin ist die Arbeit mit jungen Menschen ein aktiver Beitrag zu einer solidarischen Gesellschaft. Ich wollte immer Räume schaffen, in denen Jugendliche ihre Stimme finden und Europa und die Welt als gemeinsamen Gestaltungsraum begreifen. Jugendarbeit ist das Herz der Demokratie, weil hier die Zukunft wächst. Diese Werte leiten mich auch bei meiner Arbeit für aufZAQ.

### **Was sind deiner Meinung nach die wichtigsten Themen für die Zukunft der Kinder- und Jugendarbeit?**

Für mich gibt es zwei zentrale Themen: Die digitale Transformation, bei der wir Medienkompetenz als demokratisches Werkzeug stärken müssen, statt sie nur als Konsum zu sehen. Und zweitens Inklusion. Besonders als Migrantin ist es mir wichtig, Angebote so zu öffnen, dass sie wirklich alle erreichen, unabhängig vom Hintergrund. Wenn wir Jugendarbeit als gelebte Demokratie verstehen, machen wir sie zur besten Antwort auf gesellschaftliche Spaltung. Unsere Aufgabe ist es, diese Arbeit durch Qualität und Anerkennung nachhaltig zu sichern.

[WEITERLESEN](#)



## **Das war die 4. European**

# Academy on Youth Work

Vom 5. bis 8. Mai 2026 suchten fast 200 Köpfe aus europäischer Jugendarbeit, Politik und Forschung im slowenischen Kranjska Gora nach Antworten auf brennende Zukunftsfragen. Ein Rückblick auf vier intensive Tage voller Inspiration, ehrlicher Debatten und neuer Impulse.

[WEITERLESEN](#)



[www.aufzaq.at](http://www.aufzaq.at)

Im Auftrag des:

 Bundeskanzleramt

Du hast dich online oder im Zuge eines Events von aufZAQ für diesen Newsletter angemeldet.

[Abonnement kündigen](#)